

Pressemitteilung



Datum: 27-06-2010

Kontakt:

Euregio Rhein-Waal
Melanie Wicht Matas
Emmericher Straße 24
D-47533 Kleve
Tel.: +49 2821 79 30 36
wicht.matas@euregio.org
www.euregio.org

Auftakt in Bingen – INTERREG IV B „DEMARRAGE“

Der rheinlandpfälzische Ministerpräsident Kurt Beck eröffnete am 27. Juni 2010 am Binger Rheinufer im Rahmen der Eröffnungsfeier von „Tal Total 2010“ das INTERREG IV B Projekt „DEMARRAGE“. Er begrüßte die internationalen Projektpartner und betonte die Bedeutung der transnationalen Zusammenarbeit für den Ausbau des Angebots der Radfernwege entlang des Rheins. Sjaak Kamps, Geschäftsführer der Euregio Rhein-Waal und Lead Partner, stellte anschließend das Projekt vor und hob die Vielseitigkeit und Attraktivität des Rheins von der Quelle bis zur Mündung hervor, bevor die Runde zu einer gemeinsamen Radtour von Bingen nach Oberwesel aufbrach.

Neben den Projektpartnern, u.a. dem Gastgeber Romantischer Rhein Tourismus, Vertreter der hessischen und nordrheinwestfälischen Wirtschaftsministerien, der Euregio Rhein-Waal, der Wirtschaftsförderung Kreis Viersen, der niederländischen Provinz Gelderland, von SchweizMobil und der European Cyclist's Federation (ECF) nahmen auch Vertreter des ADFC, der Regio Basiliensis und des Kreises Wesel an der Auftaktveranstaltung teil.

Ziel der dreijährigen transnationalen Zusammenarbeit entlang des Rheinkorridors ist unter anderem der Ausbau des Dienstleistungsangebots im wachsenden Markt des Radfernverkehrs und die Förderung von transnationalen Kooperationen der regionalen Klein- und Mittelständischen Unternehmen des Dienstleistungssektors. „DEMARRAGE“ vereint dazu alle relevanten Behörden und Körperschaften von der Quelle bis zur Mündung des Rheins, um das „schlafende“ wirtschaftliche Potential des Rheins für einen transnationalen Gewinn am Beispiel des Rheinradweges gemeinschaftlich zu aktivieren, insbesondere in den Bereichen Tourismus und Hotellerie. An dem Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 2,3 Mio. €, ca. die Hälfte wird mit EU-Mitteln bezuschusst, beteiligen sich insgesamt 18 Partner aus 5 Nationen (NL, D, FR, CH, BE).

